

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 96 (2002)
Heft: 1

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mystik und Regeln» war das Thema einer Adventstagung vom 7. – 9. Dezember 2001 auf Boldern. Das erste Heft des 96. Jahrgangs beginnt mit der Meditation, die **Reinhild Traitler** damals beim Schlussgottesdienst vorgetragen hat. Seite 1

Das NW-Gespräch mit **Dorothee Sölle** und **Fulbert Steffensky** nimmt das Tagungsthema auf. Was in Fragen von Mystik und Spiritualität not tut, ist einerseits die Bereitung des Menschen auf diese Gotteserfahrung, andererseits die Unterscheidung der Geister nach den Kriterien von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Seite 3

Das «**Zeichen der Zeit**» reflektiert die Deutung des Zeitgeschehens, die in den Neuen Wegen unter dieser Rubrik erscheint. Der Text gibt ein überarbeitetes Referat am Gartenhofabend vom 26. Oktober 2001 wieder und schreibt die theologische Grundlegung fort, die den Sammelband «Zeichen der Zeit» des Verfassers (erschienen 1991 in der Edition EXODUS) eingeleitet hat. Seite 10

Peter Fuchs-Ott sucht nach einer «Antwort auf den Krieg gegen den Terror». Im Sinne seiner Berliner Basisgemeinde Prenzlauer Berg heisst diese Antwort, «in solidarischer Gemeinschaft zu leben». Seite 16

In wohltuendem Gegensatz zum Gerede von der «uneingeschränkten Solidarität» mit Bush & Co. sieht SP-Nationalrat **Rudolf Rechsteiner** im Kampf um billiges Erdöl die eigentliche Ursache der aktuellen «Terrorbekämpfung». Seite 17

Auch das anschliessend dokumentierte «**FrauenKirchen-Manifest**» steht für die Überzeugung, dass die Welt sich nicht nach Gut und Böse einteilen lässt und Rache nicht das letzte Wort haben darf. Seite 20

Ein anderes Zeichen der Hoffnung ist der diesjährige Förderpreis der Stadt Zürich für die Frauenstelle des Christlichen Friedensdienstes. Wir veröffentlichen die Laudatio der Radio-Journalistin **Iren Meier**. Seite 23

Fridolin Trüb erweitert die «Patristik» und «Matristik» des Religiösen Sozialismus um das Porträt von Hedwig Scherrer, zu deren Entdeckung als pazifistischer Künstlerin die Neuen Wege gern beitragen. Seite 27

Die Autorin **Annette Hug** gibt mit der Geschichte eines Abschieds ihren Einstand als neue Kolumnistin. Seite 31

Unter dem Titel «Widerspruch gegen Kriegspolitik» stellt **Hans Steiger** den neusten WIDERSPRUCH mit der thematischen Verknüpfung von «Nationalismus, Rassismus, Krieg» vor. Seite 33

Willy Spieler